

## **Wieviel Risiko gehen Jugendliche ein? – Max-Planck-Tag am Gymnasium Spaichingen**

*„Stellen Sie sich vor, Sie können entweder 1 € sicher haben oder mit mir ein Spiel spielen. Ich habe ein 2 € Stück. Hinter meinem Rücken nehme ich 2 € in eine Hand, die andere Hand bleibt leer. Erraten Sie, in welcher Hand ich das 2 € Stück halte, bekommen Sie 2 € von mir. Tippen Sie auf die leere Hand, bekommen Sie kein Geld.“*

Wie entscheiden Sie sich? Gehen Sie das Risiko ein?

Genau vor dieser kniffligen Frage standen am 26.09.2018 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6, 8, 10 und 12 des Gymnasiums, als das Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern in Bonn zu Gast in Spaichingen war.

Die internationalen Forscherinnen und Forscher unter der Leitung von Dr. Sebastian Schneider stellten im Zuge des Max-Planck-Tages ihre Forschung, die Aufgaben und Methoden eines Forschers sowie ihr Institut vor.

Ihre Hauptaufgabe ist die Durchführung und Auswertung standardisierter Entscheidungsspiele. Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums hatten die Möglichkeit, an diesem Forschungsprojekt anonym teilzunehmen. Als Anreiz konnten sie hierbei ihr Taschengeld durch kleine Beträge erhöhen. Dazu „spielten“ die Jugendlichen an hochmodernen Tablets Entscheidungsspiele, die dem oben Zitierten ähneln. Auf diese Art wurde getestet, welches Risikoverhalten die Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Altersgruppen haben und welche Rolle dabei dem Faktor Geduld zugeschrieben werden kann. Die aus diesen Tests gewonnenen Daten werden dazu verwendet, um die Entwicklung von Verhaltensmustern bei Jugendlichen zu verfolgen und diese im Bereich Schule, aber auch in der Präventionsarbeit nutzbar zu machen.

Madlene Rolfsmeyer